

Aufgeschnappt



Besuch in Genf

red. Das Team, *Sonne bewegt – Eco lebt*, mit E-Bike-Fahrer Beat Strickler, Franz Blum, Franz Sidler und E-Auto-Fahrer Josef Ott übergeben heute in Genf beim UNO Place des Nation rund tausend Klimakarten aus der Zentralschweiz für die Internationale Klima-Schul-Initiative WAVE – für die Weltklimakonferenz. Auf diesen Klimakarten haben Schüler aus der Region Luzern, Schwyz, Rothenturm, Steinen, Brunnen ihren persönlichen Beitrag zu einer sauberen Umwelt aufgeschrieben. Louis Palmer, Initiator und Tour Direktor der WAVE, zeichnet sich verantwortlich für diese grösste Road-Show für E-Mobilität der Welt. *Sonne bewegt – Eco lebt* hat neben der Förderung der Elektromobilität ein weiteres Ziel: Die WAVE 2017 zum zweiten Mal in die Zentralschweiz zu holen.

Spitex

Wachstum ist Teil der Lösung

pd/red. Im Rahmen seiner Delegiertenversammlung in Schübelbach zeigte der Spitex Kantonalverband Schwyz (SKSZ) auf, dass er zusammen mit seinen Mitgliedern auf Kurs ist. Der Spitex Verband Schweiz ist daran, den Auftritt und das Erscheinungsbild der gemeinnützigen Organisation schweizweit neu auszurichten. Der SKSZ und seine Mitglieder ziehen mit. Mit einem Nachtpikett-Dienst kann die Spitex ihren Auftrag noch effizienter erfüllen. Eine entsprechende Empfehlung des Kantonalverbands an seine Mitglieder wird breit unterstützt. 2015 ist das erste Jahr, in welchem der Verband als Rahmenorganisation für seine Mitglieder fungierte. Die neuen Strukturen haben sich gemäss Mitteilung bewährt.

Rotes Kreuz

Jubiläumsbesuche im ganzen Kanton

pd/red. Sind Sie bereits älter und leben alleine? Plaudern Sie gerne über die alten Zeiten? Oder freuen Sie sich einfach über einen netten Besuch? Dann melden Sie sich beim SRK Kanton Schwyz oder beim Samariterverband Kanton Schwyz für einen Jubiläums-Besuch an. Mit etwas Glück kommt ein Freiwilliger von SRK/Samariter mit einer Überraschung auch bei Ihnen vorbei. Im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums organisieren die Samaritervereine und das Schwyzer Rote Kreuz Ende Oktober 150 Besuche im Kanton unter dem Motto *Gemeinsam mehr Menschlichkeit*.

SRK Kanton Schwyz: info@srk-schwyz.ch 041 811 75 74, Samariterverband: info@samariter-schwyz.ch 055 412 79 43

Küssnachter Schlittschuhclub

Weiterhin Vorstandsmitglieder gesucht

Letzten Freitag fand die 39. Generalversammlung des Küssnachter Schlittschuhclubs im Restaurant Frohsinn statt. Zu diskutieren gaben die Finanzen, die Vakanzen im Vorstand und das Projekt Hockey Innerschwyz (HCI).

Von Matthias Niederberger

Ralph Schaltegger eröffnete stellvertretend die 39. Generalversammlung des KSC anstelle des zurückgetretenen Präsidenten Alfons Leu. Über 70 Personen hatten sich im Restaurant Frohsinn versammelt. Der KSC blickt auf eine durchgezogene Saison zurück. Nebst dem etwas unglücklichen dritten Rang der 1. Mannschaft konnten auch die Nachwuchsteams weniger Siege verbuchen. Dafür dürfe man sich darüber freuen, dass es keine grösseren Unfälle gab.

Unterstützung im Vorstand gesucht
Nach einem kurzen Saisonrückblick machte Schaltegger auf die Vakanzen aufmerksam: «Wie viele andere Vereine haben wir ebenfalls ein Manko an Funktionären und Vorstandsmitgliedern.» Momentan bestehe der Vorstand aus fünf Personen, das seien definitiv zu wenige. Das Vereinsdenken müsse wie-

Die gewählten und scheidenden Vorstandsmitglieder sowie Funktionäre:
vorne v.l. Ralph Schaltegger (Vorstand), Ruth Schöpfer (Vorstand), Walter Hottiger (Vorstand), Gregor Winiger (scheidend), Urs Graf (scheidend).
Hinten v.l. Andi Augstburger, Nicolas Lüthi, Marco Gasser, Roger Muggli (Vorstand).
Es fehlt: Jacqueline Radzuweit (Vorstand).
Foto: mat



der vermehrt in den Vordergrund gestellt werden. Schliesslich wurden Roger Muggli, Ruth Schöpfer, Ralph Schaltegger, Walter Hottiger und Jacqueline Radzuweit (neu) in den Vorstand gewählt. Diverse Funktionen sowie das Präsidium bleiben weiterhin unbesetzt.

Gleichbleibende Mitgliederbeiträge
Weiter haben die Kosten für Personal und Infrastruktur stark zugenommen. Grosse Ausgaben ver-

ursacht vor allem die Eismiete bei der Kunsteisbahngenossenschaft. Der KSC versucht die Mehrausgaben mit Gönnern und Sponsorenbeiträgen abzufedern. Der Vorstand stellte sich gegen eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags, dies wurde auch von den Stimmberechtigten goutiert.

Neuer Profitrainer
Aufgrund des neuen Projektes Hockey Innerschwyz (HCI), welches

eine intensive Zusammenarbeit ab der Stufe Moskito mit dem EHC Seewen vorsieht, war es dem KSC möglich, Profitrainer Nicolas Lüthi anzustellen. Dieser stellte sich an der GV gleich selber vor. Obwohl explizit nicht Gegenstand der Generalversammlung, sorgte dieses Projekt noch lange für Diskussionsstoff. Dem Antrag des Vorstands, diverse Nachwuchsstufen zum HCI zu transferieren, wurde am Schluss stattgegeben.

Meggen

Spatenstich für öffentlichen 9-Loch-Golfplatz

In Meggen entsteht ein öffentlicher 9-Loch-Golfplatz mit Driving Range, pitch- and put-Anlage, Golfhaus und einem neuen Fuss- und Wanderwegnetz mit bestem Ausblick auf den Vierwaldstättersee und die Stadt Luzern. Am Mittwoch erfolgte der Spatenstich.

pd. Im Mittelpunkt des Golfplatzprojekts in Meggen, direkt an der Grenze zur Stadt Luzern gelegen, stehen Sport, Freizeit und Naherholung inmitten eines intakten Grüngürtels für die ganze Bevölkerung. Grundeigentümer des Golfplatzareals sind Megger Landwirte in den Gebieten Sitenhof, Chrusenweid, Badhof und Kreuzbuch. Bauherrin ist die Golf Meggen AG, vertreten durch Josef und Beat Schuler aus Küssnacht am Rigi.

Vier Baugesuche sind rechtskräftig
Vier der fünf von der Golf Meggen AG eingereichten Baugesuche sind rechtskräftig, wie Josef Schuler als Vertreter der Bauherrschaft am Spatenstich vom 15. Juni 2016 erklärte. «Gegen die Entscheide des Gemeinderates Meggen wurden keine Beschwerden eingereicht, wie uns das Kantonsgericht mitgeteilt hat.» Bei den rechtskräftigen Baugesuchen handelt es sich um die folgenden Vorhaben:
–Erstellung öffentlicher 9-Loch-Golfplatz inkl. erforderliche Erschliessung, Strassenbau, Wegebau inkl. Brücken, Werkleitungen und Infrastrukturen wie Resthütte (Unterstand, WC-Anlage), pitch- and put-Anlage, Driving Range, Grillplätze sowie Versetzen des bestehenden Bienenhauses

Josef und Beat Schuler der Golf Meggen AG freuen sich, dass es jetzt losgeht. Beim Spatenstich vom Mittwoch blickten sie zuversichtlich in die Zukunft der Megger 9-Loch-Anlage.
Foto: zvg



–Neubau Golfhaus mit einer betriebsbedingten Wohnung, Restaurant, Übernachtungsmöglichkeit sowie dem Golfbetrieb zugeordnete Räume
–Umnutzung Scheune Sitenhof als Werkhof für den Golfplatz/Betrieb
–Renaturierung Stampfibach
Beim fünften, den Parkplatz betreffenden Baugesuch wurden Optimierungen zugunsten der Anwohnerschaft vorgenommen. Josef Schuler erwartet, dass diese Baubewilligung noch im Juli 2016 eintreffen wird.

Ablauf der Bauarbeiten
Mit dem Spatenstich wurden die Bauarbeiten für den neuen Golfplatz

in Vordermeggen offiziell in Angriff genommen. Die Golfflächen werden an mehreren Orten parallel erstellt. Abgeschlossene Bereiche werden umgehend rekultiviert. Die Eröffnung des Golfplatzes ist im Juli 2017 vorgesehen. Ebenfalls in einem ersten Schritt werden die beiden Teilabschnitte des neuen Rundwegs in Angriff genommen. Die durchgehende Fusswegverbindung wird bereits vor der Aufhebung bestehender Wege und auch während der Bauzeit durchgehend gewährleistet. Im Juli 2016 erfolgt der Start zu den Bauarbeiten beim Golfhaus. Im Herbst/Winter soll der Parkplatz realisiert werden.

Baustelleneinrichtungen
Der Werkhof Sitenhof ist die Zentrale während des Golfplatzbaus. Im Werkhof befinden sich mobile Container mit Baubüro, Personalraum und WC-Anlagen der Bauunternehmung. Im Werkhof werden Baumaterialien, Armaturen, Werkzeuge und Instrumente gelagert. Die Handwerker fahren mit ihren Privatautos ab der Luzernerstrasse über die Sitenstrasse zum Parkplatz beim Werkhof.

Sicherheit als oberstes Gebot
Die Sicherheit der Fussgänger während des Baus ist oberstes Gebot für Bauleitung und Bauunternehmen. Bau- und Umweltbaubegleitung kontrollieren die Auflagen an die Sicherheit sowie sämtliche Abschränkungen zur Sicherung der Baustellenbereiche regelmässig. Bis der Rundweg fertig erstellt ist, werden die Fussgänger mit Hinweistafeln über den Baustellenbetrieb orientiert. Nach Fertigstellung des Rundwegs wird auf den Hinweistafeln laufend über den Fortschritt der Baustelle informiert.

Grundeigentümer freuen sich
Die IG Golfplatzprojekt Meggen und alle Grundeigentümer sind erfreut, dass mit dem Spatenstich nun der Golfplatz realisiert werden kann. Die einmalige Landschaft wird langfristig erhalten und ökologisch aufgewertet. Das 52 Hektaren grosse Grüngelände zwischen dem Megger Oberland und der Stadt Luzern wird für Sport und Freizeit zur Verfügung gestellt. Sport, Freizeit und Erholung für alle stehen im Vordergrund. Neue Fusswege zu bisher nicht erreichbaren Aussichtspunkten gewähren einen einzigartigen Blick in die Stadt Luzern und auf den See.